

Hypothekenbank treten soll u. für welche ein Kap. von Pes. Pap. 10 000 000 abgezweigt wird. Bis zum 31.12. 1909 hatte die Regier. auf ihren Pes. Pap. 15 000 000 betragenden Anteil an der Kap.-Erhöh. lt. Bilanz insges. Pes. 2 250 000 eingezahlt. Der Erlös der Anleihe ist dazu bestimmt, die restl. Pes. Pap. 12 750 000 vollzuzahlen sowie die vorerwähnten Pes. Pap. 7 970 000 Schuldverschreib. in bar abzulösen.) £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 000 000 in Stücken à £ 20, 50, 100 = M. 408, 1020, 2040 = frs. 500, 1250, 2500. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch halbjährl. Amort. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs. Sofern die Anleihe über pari notiert, erfolgt die Amort. durch Auslos. im Jan. u. Juli, sofern sie unter pari notiert, durch Lizitation. Eine Verstärk. der Amort. ist der Regier. jederzeit vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe ist für Zins- u. Kap.-Rückzahl. garantiert durch: 1) die auf den nunmehr Pes. Pap. 25 000 000 ausmachenden 50% Anteil der Regier. am A.-K. des Banco de la Provincia entfallenden, für die Anleihe verpfändeten Ertragnisse. 2) Die jährliche Summe von § Gold 565 000, die von den Einkünften aus der Stempelsteuer zu nehmen sind, falls in irgend einem Jahre der Gewinnanteil aus der Bank nicht ausreichen sollte. Diese Garantie aus den Stempelleinnahmen versteht sich allerdings so, dass von diesen Einkünften zuerst der Dienst der Anleihe von 1897 mit Pap. § 942 895 gedeckt werden muss. Der Banco de la Provincia zahlte folgende Div. 1907—1909: 9½, 10, 10%. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank u. deren übrige Niederlass., A. Schaaffhausenscher Bankverein u. dessen übrige Niederlass., Nationalbank für Deutschland; London: Dresdner Bank; Paris: J. Allard & Co.; Basel: Akt.-Ges. von Speyer & Co. Zahlung der Zs. u. des Kap. frei von allen gegenwärtigen u. künftigen Steuern der Provinz Buenos Aires oder der Republik Argentinien in Deutschland in Mark. Coup., die innerhalb 5 Jahren, von ihrer Fälligkeit ab gerechnet, u. gezogene Stücke, die innerhalb 15 Jahren, von ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung präsentiert worden sind, hören auf, im Auslande zahlbar zu sein, u. die Inhaber haben die Einlösung alsdann nur noch bei der Reg. der Provinz Buenos Aires nachzusuchen. Aufgelegt 10.8. 1910 £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 000 000 zu 94%.

#### Stadt Buenos Aires.

Abrechnung für	Einnahmen	§	Ausgaben	§
1904:	16 521 074,		16 224 623	
" " 1905:	18 623 184,		17 439 408	
" " 1906:	20 249 639,		18 928 729	
" " 1907:	24 229 201,		22 599 423	
Budget " 1904:	15 904 900,		15 904 900	
" " 1905:	16 461 750,		16 461 750	
" " 1906:	18 140 000,		18 140 000	
" " 1907:	20 751 300,		20 751 300	
" " 1908:	27 226 644,		27 226 644	
" " 1909:	30 559 630,		30 559 630	
" " 1910:	31 716 698,		30 695 342	
" " 1911:	36 823 286,		36 823 286	

Stand der Schuld am 1. Jan. 1910:

#### I. Innere Anleihen.

	Urspr. Betrag	Umlaufender Betrag
	Pap. §	Pap. §
1) 6% Anleihe vom 30.10. 1882	4 434 765	2 250 000
2) 6% " " 31.10. 1884	10 000 000	5 580 100
3) 6% " " 22.11. 1891	25 000 000	13 183 600
4) 6% " " 20.1. 1897	5 000 000	3 847 500
5) 6% " " 11/9 1899 (Theater Colon)	4 000 000	3 689 100
6) 5% " " 27.5. 1909 (emittiert 1908)	2 000 000	1 979 500
		Sa. Pap. § 30 529 800

#### II. Äussere Anleihen.

7) 4½% Anleihe vom 30.9. 1888	Gold § 10 000 000	Gold § 7 729 000
8) 5% " " 14.10. 1907 (emittiert 1909)	" § 15 000 000	" § 15 000 000
		Sa. Gold § 22 729 000

ausserdem waren am 1.1. 1910 in Umlauf Pap. § 8 105 300, 5% Bonds für Pflasterungszwecke, deren Dienst von den Grundeigentümern der gepflasterten Strassen indirekt geleistet wird.

Die Stadt Buenos Aires stellte im Jahre 1891 ihre Barzahlung ein, nahm sie aber im Jahre 1893 wieder auf, jedoch löst sie vorläufig die verlostten Stücke nicht am Fälligkeitstermin ein, sondern erst 5 Jahre später, bezahlt aber die dazwischen liegenden Coupons. Die per 1./6. u. 1./12. 1911 zur Rückzahl. gelangenden Stücke wurden bereits am 1./12. 1910, die per 1./6. u. 1./12. 1912 bereits am 1./6. 1911 eingelöst. Zur Sicherstellung der Barzahlung für die Zukunft hinterlegt die Stadt bei dem Banco de la Nacion Argentina in Buenos Aires täglich 30% der städtischen Einnahmen.

4½% Stadt Buenos Aires Gold-Anleihe von 1888. £ 1 948 120 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Innerh. 39 Jahren durch halbjährl. Verl. im Mai u. Nov. per 1./6. resp. 1./12. Verstärk. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; London: Baring Brothers & Co. Die Zahlung der Coup. u. verl. Stücke geschieht in Deutschland zu den jeweilig bekannt zu machenden, dem Vista-Kurse auf London in Berlin entsprech. Umrechnungskurse. Eingeführt 14.5. 1889 zu 86%, wobei 1 £ = M. 20.40 gerechnet. Kurs Ende 1889—1910: In Berlin: 81.50, 58.50, 24.40, 55.40, 56.90, 64.75, 74.75, 73.80, 74.50, 77, 75, 72.75 (kl. 75),